

Testspielniederlagen in Gersthofen

Wenn für den FV Illertissen der Spruch ‚auf eine schlechte Generalprobe folgt eine gute Premiere‘ zutrifft, dann kann er sich auf das erste Punktspiel am kommenden Samstag in Schalding-Heining freuen. Einerseits konnte das letzte Vorbereitungsspiel des FVI in Gersthofen gegen den Bayernligisten TSV Schwabmünchen wegen der extremen Witterungsbedingungen nicht zu Ende gespielt werden. Andererseits war Trainer Herbert Sailer mit dem bis dahin Gebotenen seiner Mannschaft keineswegs einverstanden. Die lag nämlich nach einer guten Stunde mit 1:3 in Rückstand. Beide Trainer waren dann auf Nachfrage des Schiedsrichters einverstanden, die Spielzeit zu verkürzen. Der anhaltende extreme Schneefall ließ ein normales Fußballspiel einfach nicht zu. Das war, zumindest in Halbzeit eins, durchaus noch möglich. Da zeigte der Bayernligist, dass er vor Laufbereitschaft, Einsatzwillen richtig sprühte. Nach wenigen Minuten liefen so zwei Mann bereits allein aufs Tor zu. Beim dritten Mal klappte es dann. Ein Weitschuss klatschte an die Latte und Thomas Rudolph staubte zum 1:0(3.) ab. Die Illertisser merkten erst nach einer guten Viertelstunde, dass sich dieser Gegner nicht so einfach herspielen ließ. Doch Sebastian Enderle zielte in der 20. Minute, als er allein aufs Tor zulief, daneben. In der 27. Minute gelang aber doch das 1:1, Daniel Lang stand bei der Hereingabe von Nicolas Jann goldrichtig und traf. Mit dem Pausenpfiff(45.) ging der Bayernligist erneut in Führung,. Tim Uhde traf nach einer Ecke zum 2:1. Er war es auch, der in der 54. Minute einen Konter zum 3:1 verwertete. Eine gerechte Strafe für das bis dahin teils pomadige Auftreten der Illertisser. Natürlich sorgten die Witterungsverhältnisse dafür, dass es immer schwieriger wurde, Fußball zu spielen. Doch der Gegner hatte die gleichen Bedingungen, hatte einfach mehr ‚Lust‘, wie Trainer Herbert Sailer bemerkte. Beide Trainer einigten sich dann jedoch nach einer guten Stunde, die Spielzeit abzukürzen.